

Richtige Krankenversicherung für das Ref?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 13. November 2015 07:00

Inwieweit sich die Kassen da unterscheiden wegen Beitragsrückzahlungen, müsstest du wirklich vergleichen.

Ja, du legst quasi erstmal aus. Sowohl Arztrechnungen als auch in der Apotheke. Das reichst du dann bei der Versicherung und bei der Beihilfe ein (natürlich nicht, ohne jeweils einen schönen Antrag auszufüllen) und bekommst den Großteil deines Geldes zurück. (Bei der Versicherung normalerweise recht schnell, so zwei Wochen etwa, bei der Beihilfe hängt es davon ab, wie hoch der Betrag ist, den du einreichst. Je geringer, desto länger dauert es. Bei uns stand das sogar immer auf deren Homepage, von wegen alles unter ich glaube 1200€ würde dann so in 6 Wochen bearbeitet, alles darüber schneller.)

Also bevor du verblutest, wird der Arzt schon handeln. 😊

Ich hab im Ref, wenn es recht hohe Rechnungen waren, auch bei der Stelle angerufen, von der die Rechnung kam und gesagt, dass ich die Rechnungen eingereicht habe und sofort zahle, sobald das Geld da ist. War kein Problem, die haben das dann vermerkt. Größere Beträge kommen z.B., wenn beim Zahnarzt mehr passiert als nur gucken. (Also da vielleicht jetzt nochmal alles auf Vordermann bringen lassen. 😊)

Mit Erkältung zum Arzt plus Krankschreibung liegt so im Schnitt bei 50€, Frauenarzt schnell mal bei über 200.

Wenn du aber eher selten mal hingehst, würde sich das Sammeln der Belege wirklich lohnen. Bei der Beihilfe musst du aber aufpassen, die Rechnungen dürfen nicht älter als 1 Jahr sein, sonst zahlen die das nicht mehr. (Du kannst die Rechnungen natürlich auch nur dort einreichen, die übernehmen theoretisch die Hälfte. Praktisch finden sie aber immer irgendwas, was aus Gründen nicht komplett übernommen wird.) Die andere Hälfte würde dir dann die PKV erstatten.

Also ja, mehr Aufwand ist es wirklich.

Aber das kriegst du schon hin. 😊